

	<p>Objekt: Pionia</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18283408</p>
--	--

Beschreibung

Zentrierpunkt auf der Vorderseite. - Dieses Stück kann eventuell einer Prägung des Antoninus Pius zugerechnet werden. Vgl. V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 71 (dort mit TO B).

Vorderseite: Kopf des Antoninus Pius mit Lorbeerkranz nach r.

Rückseite: Flussgott liegt nach l., den l. Arm auf ein Quellgefäß gestützt. Beiderseits stehen zwei Göttinnen mit Kalathos, einander zugewandt.

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in den Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 9.24 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	138-161 n. Chr.
	wer	
	wo	Pionia
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Antoninus Pius (86-161)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Kleinasien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Louperkos (Kai.)
	wo	

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gott
- Münze
- Münzmeister
- Personifikation
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- RPC III Nr. 1659,1 Taf. 72 (dieses Stück, als Hadrianus).
- SNG Aulock Nr. 1561 (Ende 2.-Anfang 3. Jh. n. Chr.). Vgl. V. Heuchert, RPC IV online, Coin type (temporary no.) 71 (dort Rs. mit TO B)..